



Nikolaustag 6.12.2015

Das Dusikastadion im 2. Bezirk diente 2015 als Notschlafstelle für Geflüchtete. Alleinreisende Männer und Familien waren in zwei getrennten Bereichen untergebracht. Einmal die Woche kochten wir in der Pfarre Suppe für das Stadion, an anderen Tagen kamen wir einfach so zu Besuch.

Ein Highlight war der Besuch des Nikolo in der Familienhalle. Vor allem die Kinder genossen die Aufmerksamkeit, die Spiele und die Süßigkeiten.

Mitten im Trubel kam eine Frau auf mich zu. Zwei Teebecher hielt sie in den Händen und deutete mir, mit zu kommen. Sie lud mich ein in einen der nur durch Leintücher abgetrennten Bereiche, in denen einzelne Familien ihr Zuhause gefunden hatten. Wir konnten uns kaum verständigen, aber mitten in dem lebendigen Treiben tranken wir in Ruhe eine Tasse Tee.

Diese einfache Geste der Gastfreundschaft werde ich nie vergessen.

Roswitha Feige, Pfarre St. Johann Nepomuk